

ERSCHEINUNGSFORMEN VON KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

▪ Vernachlässigung

Mangelnde Hygiene, fehlende emotionale Zuwendung, unzureichende Bekleidung, Ernährung, Versorgung, mangelnde Beaufsichtigung des Kindes ...

▪ Körperliche Gewalt

Schlagen, Treten, Schubsen, Verbrennen...

▪ Seelische Gewalt

Anschreien, Drohen, Erpressen, Beleidigen, Erniedrigen...

▪ Sexualisierte Gewalt

Sexuelle Grenzverletzungen, verbale sexualisierte Belästigungen, nicht einvernehmliches Küssen, intime Berührungen oder sexuelle Handlungen, unfreiwilliges Anschauen von sexuellen Handlungen, Zugang zu pornografischem Material...

Weitere Informationen:

www.hannover.de/kinderschutzvereinbarung

WAS HABE ICH ALS JUGENDLEITER*IN DAMIT ZU TUN?

Als Jugendleiter*in hast du Verantwortung für teilnehmende Kinder und Jugendlichen übernommen. Dazu gehört auch, dass du tätig wirst, wenn du von einer der beschriebenen oder anderen Gefährdungen erfährst.

Dieser Flyer gibt dir Informationen, wie du **TÄTIG WERDEN** und dir auch selber **UNTERSTÜTZUNG** holen kannst.



IMPRESSUM

Der Regionspräsident

Region Hannover



Region Hannover

Team Jugendhilfeplanung und Fachberatung Kinderschutz
Hildesheimer Straße 18 · 30169 Hannover

E-Mail: BST-Kinderschutz@region-hannover.de

Internet: www.hannover.de/fachberatung-kinderschutz

Fotos:

© JPRFphotos, MAITREE, oxinoxi-Adobe.Stock.com

Herausgeberin

Region Hannover, Fachbereich Jugend
BST-Kinderschutz@region-hannover.de

in Kooperation mit

dem Regionsjugendring Hannover e.V.
der Landeshauptstadt Hannover, Jugend Ferien-Service

mit freundlicher Unterstützung

vom Stadtjugendring Buxtehude e.V.

Druck & Gestaltung:

Region Hannover, Team Medien und Gestaltung,
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Erscheinungsdatum: Juli 2024

Auflage: 3000 Stück



1. AUFMERKSAM SEIN

- **Ruhe bewahren** – erst überlegen, dann handeln.
- **Keine „Rettungsmaßnahmen“** ergreifen. Außer bei akuter Gefährdung, dann die Polizei unter der Nummer 110 anrufen.
- **Nicht auf eigene Faust** die Familie des jungen Menschen benachrichtigen.
- **Nicht** den/die mutmaßliche/n Täter*in (falls vorhanden) **konfrontieren**.

2. GESPRÄCHSREGELN

- **Zuhören** und Verständnis zeigen!
- **Gib Anerkennung für den Mut**, dich anzusprechen.
- **Nimm das Gesagte ernst**, du bist vielleicht die erste Person, der sich das Kind/ die/der Jugendliche anvertraut.
- **Keine Schuldzuweisungen machen**, entlaste den jungen Menschen von eigenen Schuldgefühlen.
- **Erkläre** und erläutere dem Kind bzw. dem/der Jugendlichen **deine nächsten Schritte**.

3. PROTOKOLLIERE MIT DATUM UND UHRZEIT

- **Um wen geht es?**
- **Was liegt vor?** Unterscheide dabei zwischen
 - ▶ Konkreten Aussagen
 - ▶ Vermutungen
 - ▶ Beobachtungen
- **Wer ist beteiligt** und wer wurde mit einbezogen?

4. SUCH DIR UNTERSTÜTZUNG

Besprich deine Vermutung mit der Kontaktperson für Kinderschutzfragen in deiner Organisation:



Sollte hier keine Ansprechperson aufgeführt sein, wende dich an deine Gruppenleitung.

Berichte was du beobachtet oder gehört hast und was dich beschäftigt. Dadurch behältst du einen kühlen Kopf und bekommst neue Einsichten. Dokumentiere auch dieses mit **Datum und Uhrzeit** in deinem Protokoll.

Behandle den Vorgang und deine Informationen unbedingt **vertraulich** – insbesondere gegenüber den Eltern des jungen Menschen, anderen Teilnehmenden und unbeteiligten Dritten, wie auch der Presse.

WEITERE UNTERSTÜTZUNG GIBT ES HIER:

Hilfe für Jugendleiter*innen

Beratungstelefon zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
Beratung **FÜR DICH** zur Gefährdungseinschätzung. Gemeinsam könnt ihr die nächsten Handlungsschritte entwickeln.

Telefonnummer 0511/ 27078522

Beratungszeiten:

Montag: 09:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag: 13:00 bis 15:30 Uhr

Mittwoch: 12:30 bis 15:30 Uhr

Donnerstag: 09:30 bis 13:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr

Freitag: 09:30 bis 12:00 Uhr

www.hannover.de/fachberatung-kinderschutz



Adressen und Telefonnummern zum Thema Kinderschutz
www.kinderschutz-niedersachsen.de



Hilfe für Betroffene

#hilfefürdich
www.hilfefürdich.de

Kinder- und Jugendtelefon: 116 111
www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung



RUHE BEWAHREN

ZUHÖREN

UNTERSTÜTZEN